

Wie wir Flüsse und Meere verschmutzen

Ein großer Teil des Mülls in der Ostsee ist Plastik. Auch aus privaten Haushalten gelangt Plastik in die Ostsee, obwohl es Kläranlagen gibt. Wie kann das sein?

Ordnet die kurzen Textabschnitte dem Schaubild zu:

	Schließlich gelangen die Plastikteilchen und Kunstfasern ins Meer.
	Ob Peeling, Zahncreme, Duschgel oder der Kontaktlinsenreiniger: Viele Kosmetikprodukte enthalten winzig kleine Plastikkügelchen, um den Reinigungseffekt zu verstärken. Über unser Abwasser gelangen die feinen Partikel ungeklärt in die Flüsse.
	Die Teilchen gelangen über den Verzehr von Fischen bis in den Organismus des Menschen. Was mit ihnen im menschlichen Körper passiert, darüber gibt es noch keine Forschungsergebnisse.
	Auch die Kläranlagen können die kleinen Plastikteilchen nicht aufhalten.
	Viele Plastikpartikel stammen aus unseren Waschmaschinen: Fleecepullis und andere Kunstfasertextilien verlieren bei jedem Waschgang etwa 2 000 winzige Fasern. Die sind so klein, dass sie nicht im Sieb der Waschmaschine hängen bleiben.
	Fische fressen diese Plastikteilchen.

